

## Auszug aus MOZ bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/fremd-im-eigenen-land.html>)

erstellt am: 29. März 2024

Datum dieses Beitrags: Dezember 1990

### Tanztheater

# Fremd im eigenen Land

In dem Tanztheatertück „Fremdling“, das Willi Dörner konzipiert hat, handelt es sich um den Versuch einer Annäherung an den Menschen Georg Trakl. Der ausgebildete Tanztherapeut Dörner erhielt seine künstlerische Ausbildung als Choreograph und Tänzer in der Erick Hawkins School of Dance in New York vor allem bei Nina Martin, die bei den 6. Internationalen Sommertanzwochen in Wien u.a. eine Choreo-

graphen-Klasse leitete.

Dörner gestaltete sein Tanztheaterstück für 6 Tänzer und einen Kameramann zur Musik von T. Riley und P. Sculthorpe, die vom Kronosquartett interpretiert wird. Im Mittelpunkt steht das Gespenstische im Leben Georg Trakls. Willi Dörner choreographiert sein Stück entlang eines ‚Mannes ohne Eigenschaften‘ und Fremdlings: „Die

Tatsachen sind überdies immer vertauschbar. Aus jeder sogenannten Tatsache lugt ein Stück Unwirklichkeit oder Noch-Nicht-Wirklichkeit hervor. Mich interessiert das Gespenstische des Geschehens — des Lebens“ (R. Musil).

bis 2.12. im WUK, Großer Saal, 20 Uhr